

**K U L T U  
R E N I  
N B E W  
E G U N G**

**BIG MAMA LABORATORIO**

**Todo Terreno**

**Jugendtanztheater aus Buenos Aires/Argentinien zu Gast in Österreich**

10. – 21. Mai 2014

Wien & Langenlois

# KULTUR REN N BEW EGUNG

Das Projekt **Big Mama Laboratorio**, das aus der Stiftung „Crear vale la pena“ 2011 heraus entstanden ist, vereint urbane Tanzformen mit traditionellen und erzählt dabei die Geschichte der Mitglieder. „Big Mama Laboratorio“ ist ein Labor, das mit so unterschiedlichen Ausdrucksformen wie Hip-Hop, Dance Hall, Cumbia, Folklore, Reggaeton, Pop, Parcour und Akrobatik experimentiert. Es steht für einen sozialen Wandel hin zu einer gerechteren Gesellschaft. Die Mitglieder der Gruppe glauben daran, dass alle Menschen ungeachtet der Unterschiede in Herkunft, Hautfarbe, Standpunkten, Kultur oder sozialen Schichten zusammen in einer vorurteilsfreien, gemeinsame Gesellschaft leben können. Mit ihrer Arbeit wollen sie das Ursprüngliche in allen Menschen wachrufen: Liebe, Solidarität und Frieden.



**Todo Terreno** – der Titel ihres Stückes - heißt übersetzt „geländegängig“ und ist eine Bezeichnung für entsprechende Autos. Big Mama Laboratorio will damit zum Ausdruck bringen, dass ihre Arbeit immer – auch unter widrigen Umständen – „funktioniert“. Das Bühnenprogramm setzt die Geschichten, Wünsche und Sehnsüchte der Menschen, die in den ärmeren Viertel am Rande von Buenos Aires leben, in Tanz und Musik um. Die zeigen andere Welten wie das Stadtviertel, aus dem die Mitglieder der Gruppe kommen. Wo zuvor Gewalt, Diskriminierung und Ausgrenzung das Bild des Stadtteils trübten, gibt die Gruppe dem Viertel in ihren Stücken eine neue Bedeutung: Veränderung, Hoffnung und das Recht auf eine bessere Existenz.



**Crear vale la pena**, was so viel heißt wie „Kreativ-Sein lohnt sich“, erarbeitet mit Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Stadtvierteln künstlerische Produktionen, bildet Jugendliche in Bereichen aus, die mit der Arbeit auf und hinter der Bühne zusammenhängen, und baut Kulturzentren auf. Hilfe zur Selbsthilfe ist ein zentrales Anliegen von "Crear vale la pena". Neben mehreren Gemeinde-Kulturzentren werden anerkannte Ausbildungsgänge in den Bereichen Kunst, Bühnentechnik und Sozialarbeit angeboten. Mit den Kunstproduktionen werden Begegnungen ermöglicht zwischen der Mitte der Gesellschaft und jenen, die an ihren Rändern leben. In Zusammenarbeit mit professionellen Künstlern wird moderner Tanz, Hip-Hop und Streetdance, Theater, Musik und Comic erarbeitet.

Das argentinische Kollektiv **Big Mama Laboratorio** tourte nun mit ihrem Programm **Todo Terreno** von **10. bis 21. Mai** durch Österreich um mit anderen Jugendlichen ihre Musik und ihre Tanz- sowie Akrobatikkünste zu teilen und sich auszutauschen. Der erste Teil Ihrer Tournee fand in Wien statt. Die Jugendlichen waren in Apartments im 16. Bezirk untergebracht – ganz in der Nähe des KunstSozialRaumes Brunnenpassage mit dem kulturellen in bewegung bei dieser Tournee eng zusammenarbeitete und der in den kommenden Tagen immer wieder Anlaufstelle und Treffpunkt für die Jugendlichen war. Am Samstagnachmittag, 10. Mai, leiteten die Jugendlichen nach einem gemeinsamen

Mittagessen mit einigen (teilweise Spanisch sprechenden) MitarbeiterInnen der Brunnenpassage, einen Workshop im Rahmen des in der Brunnenpassage schon etablierten wie beliebten Formats Saturdance. Ca. 50 Tanzbegeisterte lernten von den argentinischen Jugendlichen Hip Hop und



Modern Dance Bewegungsabläufe. Noch weit über die eigentliche Workshop-Zeit hinaus, gab es einen regen Austausch über Tanzstile und Musikrichtungen.

Derartig eingestimmt, stand dann einer erfolgreichen und viel umjubelten Aufführung am Abend in der Brunnenpassage nichts mehr im Wege. Knapp hundert BesucherInnen konnten die Jugendlichen von Ihrem Programm begeistern. Nicht nur der Band-Leaderin standen beim langanhaltenden Schlussapplaus die Tränen in den Augen!



Am Sonntag konnte das Big Mama Laboratorio dann im Rahmen eines freien Tages ein wenig Wien und seine Sehenswürdigkeiten

erkunden. Am Vortag entstanden in der Brunnenpassage schon diverse Bekanntschaften, durch die die argentinischen Jugendlichen eine richtige, „einheimische“ Führung durch die Stadt bekamen.



Am Montagvormittag zeigte das Big Mama Laboratorio dann in der Neuen Mittelschule Kenyongasse vor 120 Kindern Ihr Programm.

Die anfängliche Zurückhaltung der Jugendlichen war binnen kürzester Zeit aufgebrochen und am Ende tanzten alle zu HipHip-Beats gemeinsam auf der Bühne. Im Anschluss gab es noch ein gemeinsames Mittagessen in der Schule. Am Nachmittag kehrten die Jugendlichen zur Brunnenpassage zurück und präsentierten im Rahmen einer informellen Lecture zu Thema „Community Art – die Arbeit von Crear vale la pena“ den MitarbeiterInnen der Brunnenpassage sowie interessierten Kunst- und kulturvermittlerInnen.

Der Dienstag, 13. Mai, startete mit einer Performance in einem Gymnasium vor 4 Klassen. Über 120 SchülerInnen waren begeistert von den Tanzkünsten und der Musikalität des Big Mama Laboratorios. Danach lieferten die jungen ArgentinierInnen noch einen Solidaritätsauftritt bei der Mahnwache gegen die Kürzungen bei EZA-Mittel und AKF am Ballhausplatz.



Am Mittwochvormittag zeigte dann das Big Mama Laboratorio in der Brunnenpassage vor einer Schulklasse von 30 Kindern im Rahmen einer Performance noch ein letztes Mal ihr Können. Die Begeisterung war so groß, dass die zuständige Lehrerin Mühe hatte, die Kinder wieder zurück in die Schule zu bewegen.

Danach traten die jungen TänzerInnen die Reise nach Langenlois an. Die Stadtgemeinde Langenlois ist „Local Authority“- Partner im EU-Projekt **Strengthen Creative Cooperation**, in dessen Rahmen das Big Mama Laboratorio nach Europa eingeladen wurde. In Langenlois wurden sie von dem Direktor der NMS Langenlois, Mag. Erich Broidl, Kulturstadtrat Andreas Nastl, der und den Gastfamilien willkommen geheißen.

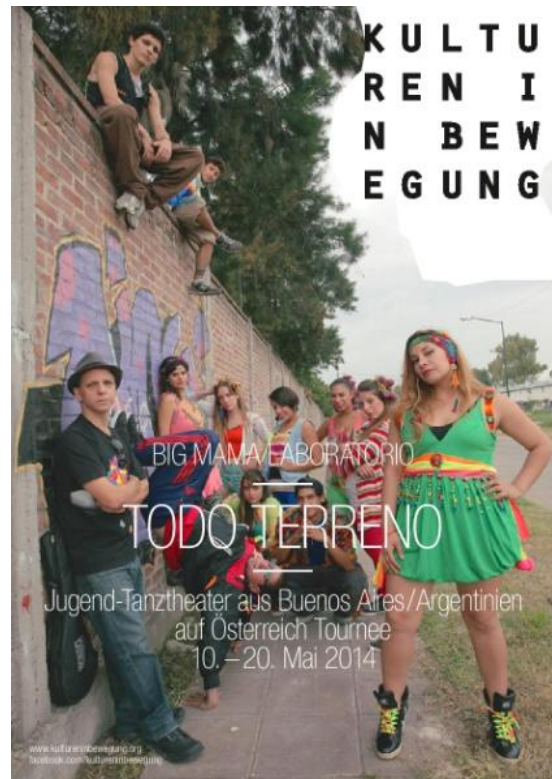


Die SchülerInnen hatten eine musikalische Begrüßung vorbereitet – und hießen das Big Mama Laboratorio tänzerisch und musikalisch in Langenlois willkommen.



Die Jugendlichen aus Buenos Aires verbrachten eine spannende Woche bei den Gastfamilien und lernten den Alltag in Langenlois kennen. Die Jugendlichen aus Langenlois und deren Eltern hatten wiederum die Möglichkeit, direkte Berichte über das

Leben in Argentinien und in einer **Peer Learning** Situation über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der unterschiedlichen Lebenssituationen zu bekommen. Schon vor der Ankunft der argentinischen TänzerInnen hatten sich die Jugendlichen mit dem Big Mama Laboratorio, deren Arbeit und den Umständen und Lebensbedingungen in Argentinien auseinandergesetzt. Umso nachhaltiger lässt sich der interkulturelle Lernprozess verdeutlichen, wenn die theoretischen Informationen durch die Erfahrungswelt der argentinischen Jugendlichen ergänzt und vervollständigt wird. Im Laufe folgenden Tage fanden dann schließlich sowohl in in der Neuen Mittelschule Langenlois als auch in der Maurerschule insgesamt 3 Workshops und 2 Performances vor 450 begeisterten SchülerInnen statt. Der Abschied nach dieser intensiven Woche in Langenlois fiel den Gastfamilien als auch den argentinischen Jugendlichen schwer - die Lebensfreude, Energie und Offenheit des Big Mama Laboratorios hinterließ einen bleibenden Eindruck bei den Familien und so wurden bei der Abfahrt dann doch einige Tränen vergossen.



**kulturen in bewegung** produzierte einen **Begleitfolder**, der ZuseherInnen, Gastfamilien, Workshop-TeilnehmerInnen, und allen am Projekt Beteiligten Einblicke in die Arbeits- und Lebensweise des Big Mama Laboratorios, der Stiftung Crear vale la pena und dem Leben in Argentinien bot.

Weiters standen den PädagogInnen und SchülerInnen die **zu verschiedenen Millennium Development Goals** erstellten **Unterrichtsmaterialien** auf der Homepage von kulturen in bewegung zum Download zur Verfügung, die auch immer Bezug auf die jeweiligen Jugendgruppen nehmen.

Insgesamt konnten also **ca. 150 Jugendliche** an den **Workshops** teilnehmen. **680 VorstellungsbesucherInnen** von jung bis alt sahen die mitreißenden, tänzerische-akrobatisch und von Laura Zapatas starken Stimme getragenen Aufführung des Stückes **Todo Terreno** des Big Mama Laboratorios aus Buenos Aires.